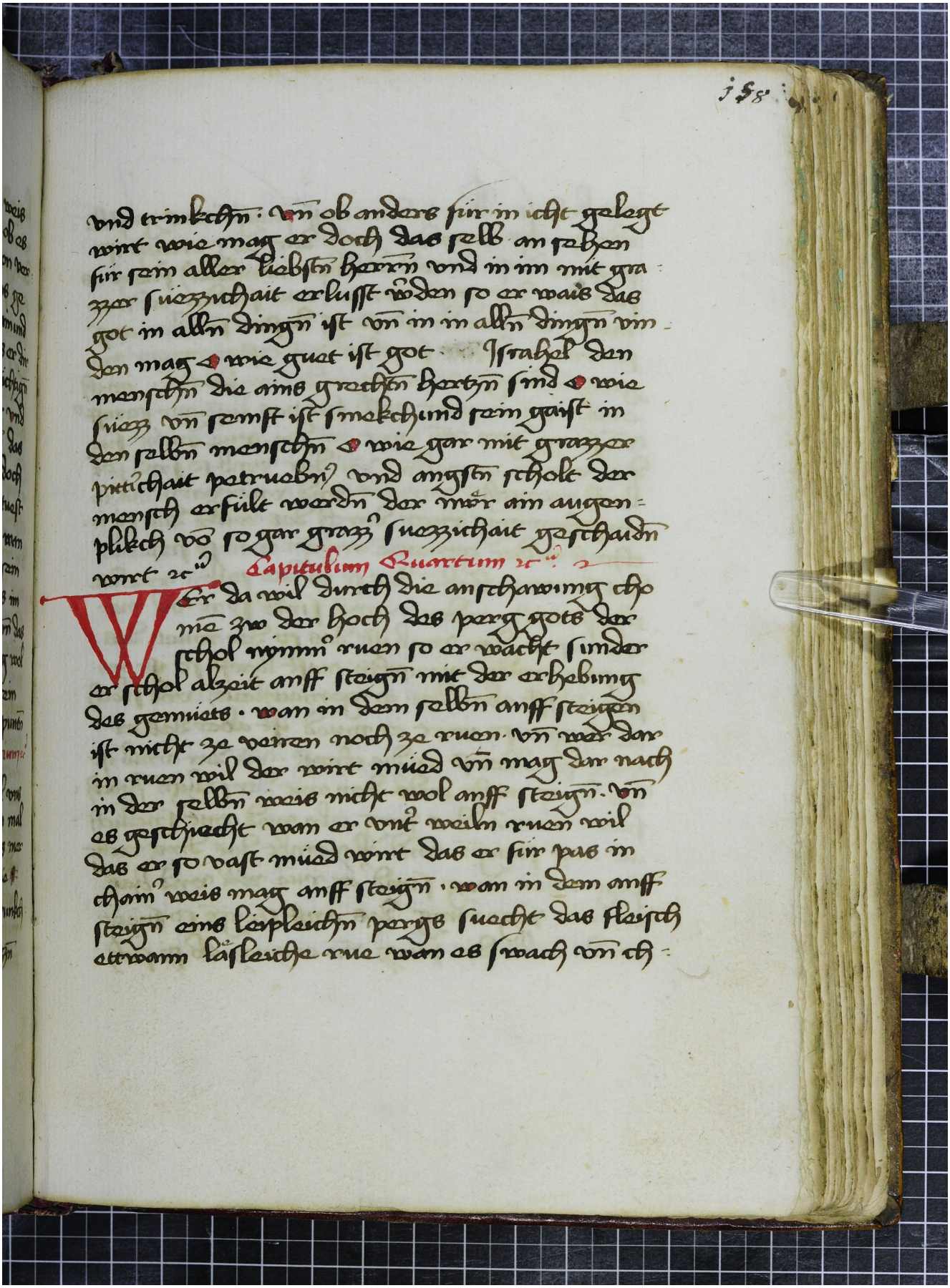
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnd trinkchn. Vn ob anders fir in icht gelegt
wirt wie mag er doch das selb an sehen
fir sein aller liebstn herrn vnd in im mit gra
zzer suezzichait erlusst wöden so er wais das
got in allen dingn ist vn in in allen dingn vin
den mag. wie guet ist got. Israhel den
menschn die eins gerechten hertzn sind. wie
suezz vn semft ist smekchind sein gaist in
den selbn menschn. wie gar mit grazzer
pitichait petruebn vnd angstn schole der
mensch erfult werdn der mer ein augen
plikch vo so gar grazz suezzichait geschaidn
wirt ꝛc.

Capitulum Quartum ꝛc.

Wer da wil durch die anschawung cho
me zu der hoch des perg gots der
schol nimm ruen so er wacht sunder
er schol alzeit anff steign mit der erhebung
des gemuets. wan in dem selbn anff steigen
ist nicht ze veiren noch ze ruen. vn wer der
in ruen wil der wirt müed vn mag der nach
in der selbn weis nicht wol anff steign. vn
es geschiecht wan er vmb weilen ruen wil
das er so vast müed wirt das er fir pas in
chain weis mag anff steign. wan in dem anff
steign eins leipleichn pergs suecht das fleisch
etwann läsleiche rue wan es swach vn ch-